

## Schulnachrichten.

### I. Übersicht über den behandelten Lehrstoff.

Da der Lehrstoff für die einzelnen Klassen und Fächer durch den 1893 revidierten amtlichen Lehrplan für die Gymnasien des Großherzogtums Hessen (Darmstadt, Buchhandlung Großh. Staatsverlags) bestimmt ist, können wir uns auf die Angabe der Aufsatzthematata sowie des deutschen und fremdsprachlichen Lesestoffes beschränken.

#### I. Deutsch.

##### a) Lesestoff.

- Ia. Goethe, Götz von Berlichingen, Egmont, Iphigenie, ausgewählte Gedichte; Schiller, Wallenstein.
- Ib. Klopstock, ausgewählte Oden; Lessing, Philotas, Minna von Barnhelm, Hamburgische Dramaturgie in Auswahl; Laokoon in Auswahl.
- IIa. Nibelungenlied in Auswahl; ausgewählte Gedichte Walthers von der Vogelweide; Goethe; Hermann und Dorothea.
- IIb. Schiller, Glocke, Kampf mit dem Drachen, Siegesfest; Uhland, Herzog Ernst; Schiller, Wilhelm Tell. — Ausgewählte Prosastücke aus Paldamus, Lesebuch für IIIa und IIb.

##### b) Aufsätze.

- Ia. Was bedeutet das Wort Nation? — Was ist Mitleid? — Die Vorfabel von Lessings „Nathan der Weise“. — a. Wie wird Macbeth zum Verbrecher? b. Wer ist der eigentliche Held in Shakespeares „Julius Cäsar“? — Goethes Vansen und Homers Thersites, zwei Demagogen. — a. Charakterschilderung von Goethes Iphigenie. b. Der Grundgedanke von Goethes Iphigenie. — Gedankengang von Goethes Gedicht „Zueignung“. — Der Gang der Handlung im König Ödipus des Sophokles (Prüfungsaufsatz).
- Ib. Woher rührt die Feindschaft zwischen Achill und Agamemnon? — Gedankengang von Klopstocks Ode „Der Zürchersee“. — Klopstock als vaterländischer Dichter. — Der Aufbau der Handlung in Lessings Philotas. — Welchen Zweck hat das Auftreten des Chevalier Riccaut de la Marlinière? — Ist die Wirkung von Lessings Emilia Galotti eine völlig befriedigende? — Die Einheit der Handlung in Homers Ilias. — Was verlangt Lessing in der Dramaturgie von einer guten Tragödie?
- IIa. Eumaios, ein treuer Dieners eines Herrn (nach Odyssee 14—16). — Wodurch wird Brunhildens Zorn veranlaßt und welche Bedeutung gewinnt er für den Gang der Handlung? — Welche Gründe bestimmen Hagen dazu, Siegfried zu ermorden? — Solons Ansicht vom Glück des Menschen. — Wie äussert sich der Hass nach Wesen und Wirkung im Nibelungenlied? — Welche Vorbereitungen traf Xerxes zu seinem Feldzug gegen Griechenland? — Die soziale Frage in Rom und die Versuche zu ihrer Lösung. — Was erfahren wir aus den ersten drei Gesängen von „Hermann und Dorothea“ über die Vorfabel des Epos?
- IIb. Welche Vorbereitungen traf der Held des Gedichtes „Der Kampf mit dem Drachen“ von Fr. v. Schiller, um den Lindwurm zu erlegen? — Welchen Rat hätte Phalinos den Griechen geben müssen, um Klearchs Beifall zu finden? — Welche Charaktereigenschaften legt Wilhelm Tell in der Baumgartenszene an den Tag? — Warum läßt Friedrich v. Schiller in seinem „Wilhelm Tell“ den Helden des Schauspiels an der nächtlichen Versammlung auf dem Rütli nicht teilnehmen? — Xenophons Traum (Anab., lib. III., c. I., §§ 11 ff.). — Welche Gründe veranlaßten den König Mezentius von Etrurien, mit den Rutulern gegen die Latiner zu Felde zu ziehen? — Welche Umstände führen in der Odyssee die Begegnung des Helden der Dichtung mit Nausikaa, der Tochter des Königs Alkinoos, am Gestade des Phäakenlandes herbei? — Warum konnte Herzog Ernst II. von Schwaben den Eid, den Kaiser Konrad in Aachen von ihm verlangte, unter keinen Umständen schwören?

- IIIa. Caesars Bericht über seinen Kampf mit den Usipetern und Tenkterern. — Die Lage des deutschen Volkes bei dem Abschluss des Westfälischen Friedens. — Die Vernichtung von 15 römischen Cohorten im Eburonenlande. — Weshalb nennen wir den Rhein den schönsten Strom Deutschlands? — Der Grundgedanke in Schillers „Kraniche des Ibykus“. — Die Schlacht bei Kunaxa. — Welche Eigenschaften rühmt Xenophon an dem jüngeren Cyrus? — Der Jüngling in Schillers Taucher. — Wodurch wurde der Zusammenbruch des preußischen Staates im Jahre 1806 herbeigeführt?
- IIIb. Ein germanisches Gehöfte. — Ursache und Veranlassung zum Kriege zwischen Caesar und Ariovist. — Deutsches und römisches Städteleben zur Zeit der Merowinger. — Land und Leute in Uhlands Balladen „Graf Eberhard der Rauschebart“. — Hochmut kommt vor dem Fall. — Der deutsche Ritterorden in Preußen. — Gründung der Kolonie Ostafrika. — Charakter und Lebensweise der Beduinen. — Entstehung und Einrichtung einer mittelalterlichen Burg. — Rudolf von Habsburg.
- IV. Die Schlacht bei Marathon. — Welche Bedeutung hat Themistokles für Athen. — Die Schlacht bei Thermopylae. — Die Entstehung der germanischen Götter. — Wodan. — Wie stellten sich die Germanen ihre Götter vor? — Wie verursacht Siegfried den Haß Brunhildens? — Verdient Hagen mit Recht den Beinamen der Grimme? — Hannibals Ausgang.

## 2. Lateinisch.

- Ia. Tacitus, *Historiae* IV und V in Auswahl; Cicero, *Tusculanen* I in Auswahl; Horaz, *Satiren* in Auswahl.
- Ib. Cicero, ausgewählte Briefe; Tacitus, *Annalen* I und II in Auswahl; Horaz, ausgewählte Oden und Epoden.
- IIa. Cicero, *pro Sex. Roscio Amerino*; Livius, XXI und XXII in Auswahl; Vergil, *Aeneis* VI—VIII in Auswahl.
- IIb. Cicero, *de imperio Cn. Pompei*; Vergil, *Aeneis* II in Auswahl; Livius, I und II in Auswahl.
- IIIa. Caesar, *Bellum Gallicum* IV 1—36, V 24, 26—52, VI 9—29, VII 1—56, 63—90; Ovid, *Metamorphosen*: Philemon und Baucis, Tod des Herkules, Orestes und Pylades, Arion.
- IIIb. Caesar, *Bellum Gallicum* I, 1, 32—54. II. III, 1—19; Ovid, *Metamorphosen*: Daedalus und Icarus, Philemon und Baucis, Orpheus und Eurydice.
- IV. (Cornelius Nepos) *De viris illustribus*: Miltiades, Themistocles, Aristides, Alcibiades, Epaminondas, Camillus; Phaedrus, ausgewählte Fabeln.

## 3. Griechisch.

- Ia. Homer, *Ilias* XVI—XXIII in Auswahl; Sophokles, König Ödipus; Plato, *Apologie*, Kriton, *Phaedon* cap. I—XIV, LXIII—LXVII.
- Ib. Homer, *Ilias* I—XXIV in Auswahl; Thukydides VI und VII in Auswahl.
- IIa. Homer, *Odyssee* XIII—XXIV in Auswahl; Herodot I—IX in Auswahl.
- IIb. Xenophon, *Anabasis* II und III in Auswahl; Homer, *Odyssee* I, V, VI, VII und IX.
- IIIa. Xenophon, *Anabasis* I; Homer, *Odyssee* I, 1—100.

## 4. Französisch.

- Ia. Molière, *Le bourgeois gentilhomme*; *Historiens du XIX. siècle* in Auswahl; *Choix de poésies françaises*: Gedichte von Hugo, Gantier, Coppée.
- Ib. Molière, *Les précieuses ridicules*; Monod, *Allemands et Français*; *Choix de poésies françaises*: Gedichte von Lamartine, Vigny und Hugo.
- IIa. Sandeau, *Mademoiselle de la Seiglière*; *Choix de poésies françaises*: Gedichte von Béranger.
- IIb. Chuquet etc., *Guerre de 1870/71, récits mixtes*.
- IIIa. Lavissee, *Récits et entretiens familiers sur l'histoire de France*, bearb. von Bretschneider, Teil I, Fortsetzung.
- IIIb. Lavissee, *Récits et entretiens familiers sur l'histoire de France*, Teil I.

## 5. Englisch.

- Ia und Ib. Hope: *English schoolboy life*.
- Ia. Massey: *In the struggle of life*.

## II. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

(Für die oberen Klassen werden die erforderlichen Textausgaben, soweit die Lektüre wechselt, jedesmal besonders bezeichnet.)

**Vorbemerkung:** Es besteht eine Bibliothek für weniger bemittelte Schüler.

### 1. Sexta.

- Religion:** Th. Klein, Biblische Geschichte für die Mittel- und Oberstufe. Giessen. Emil Roth 1902. Hessisches Gesangbuch mit Anhang.  
(**Bemerk.:** Der Ladenpreis der neuen Auflage (1904) des Gesangbuchs mit Noten (in einfachem Einband) ist auf Mk. 1.— festgesetzt; es wird den Schülern, namentlich von V aufwärts, die Anschaffung dieses Gesangbuches empfohlen.)
- Deutsch:** Paldamus, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. Ausgabe für das Grossherzogtum Hessen. Sexta.  
Lattmann, Grundzüge d. deutsch. Grammatik.
- Latein:** H. Schmidt, Elementarb. d. lat. Sprache. I. Tl. Holzweissig, lat. Schulgrammatik.
- Rechnen:** Reeb, Rechenbuch 1. Kursus.
- Naturkunde:** Dr. O. Schmeil, Grundriss der Naturgeschichte. 1. Heft Tier- und Menschenkunde. 2. Heft Pflanzenkunde.
- Geographie:** Ihne, Erdkunde in Sexta.  
Debes, Schulatlas für die unteren und mittleren Unterrichtsstufen.
- Gesang:** Becker u. Kriegeskotten, Schulchorbuch f. VI.

### 2. Quinta.

- Religion:** wie in VI.
- Deutsch:** Paldamus, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. Ausgabe für das Grossherzogtum Hessen. Quinta.  
Sonst wie in VI.
- Latein:** H. Schmidt, Elementarbuch d. lat. Sprache. II. Teil.  
Holzweissig s. VI.
- Rechnen:** wie in VI.
- Naturkunde:** wie in VI.
- Geographie:** A. Supan, Deutsche Schulgeographie. Gotha, Perthes.  
Debes-Kirchhoff-Kropatscheck, Schulatlas für Ober- und Mittelklassen höherer Lehranstalten.
- Gesang:** Sering, Chorbuch für gemischten Chor.

### 3. Quarta.

- Religion:** wie in VI.  
Katechismus Luthers m. Spruchb. v. Euler.
- Deutsch:** Paldamus, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. Ausgabe für das Grossherzogtum Hessen. Quarta.  
Sonst wie VI.
- Latein:** Müller, De viris illustribus.  
Auswahl aus den Fabeln des Phaedrus.  
Müller, Übungsbuch z. Übersetzen aus dem Deutschen ins Lat. für IV.  
Holzweissig s. VI.
- Französisch:** Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausg. B.

- Rechnen:** Reeb, Rechenbuch 2. Kursus.  
Dr. Hermann Thieme, Leitfaden der Mathematik für Gymnasien I (Leipzig, Freytag).
- Naturkunde:** wie in VI.
- Geschichte:** Martens, Leitfaden der Geschichte für die mittleren Klassen höherer Lehranstalten. I. Teil Geschichte des Altertums.  
Putzger, Histor. Schulatlas.
- Geographie:** wie in V.
- Gesang:** wie in V.

### 4. Untertertia.

- Religion:** wie in IV.
- Deutsch:** Paldamus, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. Ausgabe für das Grossherzogtum Hessen. Untertertia.  
Lattmann s. VI.
- Latein:** Caesar, de bello Gallico, für den Schulgebrauch herausg. v. J. Prammer (Freytag).  
Ovids Metamorphosen von Fickelscherer, Text B nebst Wörterbuch (Teubner).  
Holzweissig s. VI.  
Otto Lutsch, Lateinisches Lehr- u. Übungsbuch für Gymnasial-Tertia u. Untersekunda, I. Teil. Leipzig, Velhagen u. Klasing.
- Griechisch:** Dr. Otto Kohl, Griech. Lese- und Übungsbuch I. Halle a. S., Buchhandlung des Waisenhauses.  
Gerth, Griech. Schulgrammatik.
- Französisch:** wie in IV.
- Mathematik:** Bardey, Aufgabensammlung.
- Geschichte:** Martens, Leitfaden der Geschichte für die mittleren Klassen höherer Lehranstalten. II. Teil Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit.  
Putzger s. IV.
- Geographie:** wie in V.
- Gesang:** wie in V.

### 5. Obertertia.

- Religion:** Biblisches Lesebuch von Schäfer u. Krebs II.  
Katechismus und Gesangbuch wie in IIIb.
- Deutsch:** Paldamus, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. Obertertia—Untersekunda.  
Lattmann s. VI.
- Latein:** Lutsch, I und II. Sonst wie in IIIb.
- Griechisch:** Xenophon Anabasis von Gemoll (ed. min.) (Teubner).  
Homer, Odyssee von Dindorf-Hentze I. Teil (Teubner).  
Kohl, Übungsbuch II (vgl. IIIb).  
Gerth s. IIIb.
- Französisch:** Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausg. B nebst Sprachlehre.  
Kron, Sprechübungen (empfohlen).
- Mathematik, Geschichte, Geographie und Gesang:** wie in IIIb.

### 6. Untersekunda.

- Religion:** Biblisches Lesebuch s. IIIa. I. Teil.  
Schäfer, Lehrb. d. ev. Religionslehre III. Teil.
- Deutsch:** wie in IIIa.
- Latein:** Holzweissig s. VI.  
Lutsch, II. Teil.
- Griechisch:** wie in IIIa.
- Französisch:** Ploetz-Kares s. IIIa.
- Mathematik:** wie in IIIb.
- Physik:** Sumpf, Schulphysik.
- Geschichte:** Martens, Leitfaden der Geschichte, II. Teil.  
(wie in IIIb und IIIa).  
Martens, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen höherer Lehranstalten. I. Teil  
Geschichte des Altertums (Ausgabe für Anstalten mit zweijährigem Unterricht in der alten Geschichte).  
Putzger s. IV.
- Geographie:** wie in V.
- Gesang:** Sering, Chorbuch für gemischten Chor.  
Heim, Sammlung von Volksgesängen für den Männerchor.

### 7. Obersekunda.

- Religion:** Griech. Neues Testament von Nestle (Stuttgarter Bibelgesellschaft).  
Schäfer s. IIb.
- Deutsch:** Kluge, Geschichte der deutschen Nationalliteratur.  
Für Nibelungenlied empfohlen: Text von Lachmann.
- Latein:** Holzweissig s. VI.
- Griechisch:** Homer, Odyssee von Dindorf-Hentze II. Teil.  
(Teubner).  
Gerth s. IIIb.
- Französisch:** Ploetz-Kares s. IIIa.
- Mathematik:** Bardey s. IIIb. Thieme II (vgl. bei IV).  
Pitz, Vierstellige Logarithmentafel.
- Physik:** wie in IIb.

**Anmerkung:** Die Schüler werden ausdrücklich davor gewarnt, die in den vorhergehenden Klassen gebrauchten Lehrbücher und Schriftstellertexte voreilig wegzugeben.

- Geschichte u. Geographie:** wie in IIb.
- Gesang:** wie in IIb.

### 8. Unterprima.

- Religion:** wie in IIa
- Deutsch:** Kluge s. IIa
- Latein:** Horatius, Oden usw. von Schimmelpfeng  
(Teubner).  
Holzweissig s. VI.
- Griechisch:** Homer, Ilias von Dindorf-Hentze I. Teil.  
(Teubner).  
Gerth s. IIIb.
- Französisch:** Ploetz-Kares, Sprachlehre.
- Englisch:** Tendering, Lehrbuch der engl. Sprache.
- Hebräisch:** Hollenberg, Hebr. Schulbuch.  
Hebr. Bibel.
- Mathematik:** wie in IIa.
- Physik:** wie in IIb.
- Geschichte:** Martens, Lehrbuch der Geschichte etc.  
2. Teil Lehrstoff der Unterprima.  
Putzger, s. IV.
- Geographie u. Gesang:** wie in IIa.

### 9. Oberprima.

- Religion:** wie in IIa.
- Deutsch:** Kluge s. IIa.
- Latein:** Horatius wie in Ib.  
Holzweissig s. VI.
- Griechisch:** Homer, Ilias von Dindorf-Hentze II. Teil.  
(Teubner).  
Gerth s. IIIb.
- Französisch:** Ploetz-Kares s. Ib.
- Englisch, Hebräisch:** wie in Ib.
- Mathematik:** wie in IIa.
- Physik:** wie in IIb.
- Geschichte:** Martens, Lehrbuch der Geschichte etc.  
3. Teil Lehrstoff der Oberprima.  
Putzger s. IV.
- Geographie:** wie in V.
- Gesang:** wie in IIb.

## III. Personalbestand.

### A. Das Lehrerkollegium.

*Dr. Hugo Müller*, Direktor.  
*Dr. Karl Wetzell*, Oberlehrer, Professor.  
*Albrecht Kullmann*, " "  
*Dr. Adam Keller*, " "  
*Hermann Osswald*, " "  
*Friedrich Franz*, " "  
*Ludwig Weissbart*, " "

*Hermann Sandmann*, Oberlehrer (bis Neuj. 1909).  
*Ernst Keller*, " "  
*Ludwig Gerhard*, Reallehrer.  
*Karl Becker*, Lehramtsassessor.  
*Georg Freitag*, Lehramtsreferendar (S. Neuj. 1909).  
*Theodor Nebel*, erster Stadtpfarrer, Hilfslehrer.  
*Wilhelm Volp*, zweiter " "

**B. Rechner:** *Wilhelm Hamburger*, Gräfl. Kammerschreiber.

**C. Pedell:** *Heinrich Wilhelm Göbel*.

### IV. Die Unterrichtsverteilung im Schuljahr 1908-9.

Namen der Lehrer.	Klassenführung.	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV	V	VI	Stunden-zahl.	
Müller	I a	6 Griech. 3 Deutsch	3 Gesch. 2 Horaz								14 dazu Schülerbibl. d. ob. Klass.	
Wetzell	III b	1 Zeichnen					2 Deutsch 7 Latein 6 Griech. 3 Gesch.		4 Deutsch		23	
Kullmann	II b			7 Latein	7 Latein 6 Griech. 3 Deutsch						23 dazu Schülerbibl. der mittl. Kl.	
Keller I		4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	2 Physik	2 Naturk.					22	
Osswald	I b	7 Latein 3 Gesch.	3 Deutsch 6 Griech.	2 Turnen				2 Gesch.			23	
Franz		3 Franz. 2 Englisch 2 Turnen	3 Franz.	3 Franz.	3 Franz.		3 Franz.	5 Franz.			24	
Weissbart	III a				3 Gesch.	2 Deutsch 7 Latein 6 Griech. 3 Gesch.	2 Turnen				23 dazu Lehrer- bibliothek.	
Sandmann (S. Neuj. Freitag)					4 Math.	4 Math.	4 Math. 2 Naturk.	4 Rechnen 2 Naturk.	2 Naturk.	2 Naturk.	24	
Keller II	II a		5 Latein	6 Griech. 3 Deutsch 3 Gesch.		3 Franz.			2 Turnen		22	
Becker	IV							3 Deutsch 8 Latein		4 Deutsch 9 Latein.	24 dazu Schülerbibl. d. unt. Klass.	
Nebel		2 Religion 2 Hebr.		2 Religion		2 Religion	2 Religion		2 Religion		12	
Volp	V		2 Religion 2 Hebr.		2 Religion				9 Latein		15	
Gerhard	VI	1 Singen				1 Zeichnen	1 Zeichnen	2 Geogr. 2 Zeichnen	4 Rechnen 3 Geogr.	3 Rechnen 2 Geogr. 1 Schreib. 1 Singen	27	
							1 Singen				Zus.	
		1 Singen										276

## V. Namensverzeichnis der Schüler.

Die Eltern der Schüler, bei deren Namen die Ortsangabe fehlt, wohnen in Laubach.  
e = im Laufe des Schuljahres eingetreten; a = im Laufe des Schuljahres ausgetreten.

### Oberprima.

1. Bert, Richard; Weisenau.  
v. Blumenthal, Götz; Marburg a. L.  
Bohn, Ernst.  
Bornemann, Kurt; Obbornhofen.
5. Deiß, Reinhard; Bellersheim.  
Feldmann, Theodor; Lauter.  
Gerhard, Ernst.  
Heß, Otto; Münster, Kr. Gießen.  
Schmall, Friedrich; Gießen.
10. Steller, Otto.  
Volp, Karl.  
Erdmann, Bertha; Hamburg — e.

### Unterprima.

1. Alt, Robert — a.  
Castelhun, Karl; Mainz — e.  
Chelius, Johannes; Ebsdorf.  
Fuldat, Hermann; Grünberg.
5. Geibel, Karl; Dutenhofen — e.  
Himmelreich, Heinz; Gießen.  
Kappus, Martin; Offenbach — a.  
Leidich, Emil; Langsdorf — e.  
v. Lengerke, Hans; Trier.
10. Maus, Eduard; Lumda.  
Müller, Hans; Bingen.  
Osann, Arthur; Darmstadt — e.  
Staudt, Karl; Nieder-Wöllstadt.  
Stotz, August.

### Obersekunda.

1. Fritsch, Wilhelm; Ruppertsburg.  
Jakob, Heinrich; Wetterfeld.  
Jung, Otto; Ober-Ohmen.  
Knöll, Heinrich; Ettingshausen.
5. List, Erich — a.  
Ludloff, Kurt; Merlau.  
Münch, Theodor; Schotten.

Römer, Eduard; Münster.

Schäfer, Adolf; Gedern.

10. Weinberger, Theodor; Lardenbach.

### Untersekunda.

1. Ahlheim, Hans; Münster, Kr. Gießen.  
Baum, Friedrich; Schwabenheim a. S.  
Bohn, Karl.  
Chelius, Karl; Ebsdorf.
5. Dörr, Ernst; Stumpertenrod.  
Hellwig, Friedrich; Wieseck — e.  
Hoffmann, Heinrich; Gießen — e.  
Horst, Friedrich; Freisenen.  
Keutzer, Ferdinand; Schotten — e.
10. Krug, Heinrich; Udenhausen — e.  
Löwer, Karl.  
Möller, Karl; Lauterbach — a.  
Müller, Werner; Büdingen — a.  
Salzmann, Ludwig.
15. Schneider, Heinrich; Grünberg.  
Schönthal, Martin, Frankfurt a. M.  
Stübinger, Heinrich; Niederhone — a.  
Vierheller, Karl; Schotten — e.  
Weber, Hans; Lich.
20. Zeiler, Heinrich; Stockhausen, Kr. Gießen.

### Obertertia.

1. Daehnel, Robert.  
Döring, Valentin; Willofs.  
Elbe, Wilhelm.  
Hofmann, Emil; Freisenen — a.
5. Knöll, Ernst; Ettingshausen.  
Massing, Otto.  
Nebel, Johannes.  
Platz, Erwin; Großen-Linden.  
Rausch, August; Oberseenerhof — e.
10. Scheel, Hermann; Ruppertsburg.  
Schmidt, Wilhelm; Freisenen.

Schwan, Walter; Gießen.  
Scriba, Eduard; Wetterfeld.  
Wetzell, Luise.

15. Kershaw, Cyril; London (Gastschüler)-e.a.

**Untertertia.**

1. Blank, Georg; Gonterskirchen.  
Bohn, Ludwig.  
Fritsch, Hermann; Ruppertsburg.  
Hofmann, August; Freienseen.
5. Schäfer, Hermann; Weickartshain.  
Schwörer, Georg; Friedrichshütte.

**Quarta.**

1. Döll, Willy.  
Fritsch, Theodor; Ruppertsburg.  
Göbel, Hermann.  
Hohmann, Willy.
5. Karpf, Wilhelm, Friedrichshütte.  
Klipstein, Karl.  
König, Konrad.  
Müller, Erich.  
Reitz, Ludwig; Röthges.

10 Scriba, Udo; Wetterfeld.  
Strack, Karl; Usenborn — e.

**Quinta.**

1. Alban, Wilhelm.  
Jüngst, Eugen; Wetterfeld.  
Justus, Rudolf.  
Keller, Ernst.
5. Meuer, Hermann; Gonterskirchen.  
Oßwald, Hermann.  
Siegfried, Otto.  
Sommerkorn, Friedrich.  
Stork, Otto; Ruppertsburg.
10. Wallenstein, Artur; Ruppertsburg.  
Wetzell, Richard.

**Sexta.**

1. Böcher, Wilhelm; Ruppertsburg.  
Etling, Georg; Wetterfeld.  
Günther, Wilhelm.  
Hohgräfe, Gottfried; Gonterskirchen.
5. Högy, Ernst.  
Jüngst, August; Wetterfeld.  
Schwörer, Hans; Friedrichshütte.  
Scriba, Wilhelm, Wetterfeld.

VI. Statistik der Schüler.

Klassen	Das wievielte Schuljahr, vom Beginn der Schulpflicht an gerechnet?	Am 15. Mai 1908 betrug die Zahl der		Im Laufe des Schuljahres sind		Von den Schülern und Schülerinnen am 15. Mai waren											
		Schüler	Schülerinnen	ein- getreten	aus- getreten	nach dem Glaubensbekenntnis				nach dem Wohnsitz der Eltern				nach dem Alter			
						evangelisch	römisch-katholisch	israelitisch	sonstige	aus dem Ort der Anstalt	aus anderen hessischen Orten	aus nicht-hessischen Orten	aus nicht-deutschen Staaten	normal alt	älter als normal, und zwar		
															1 Jahr	2 Jahre	3 und mehr Jahre
VI	4.	8	—	—	—	8	—	—	—	2	6	—	—	6	2	—	—
V	5.	11	—	—	—	10	—	1	—	7	4	—	—	7	4	—	—
IV	6.	11	—	—	—	11	—	—	—	6	5	—	—	10	—	1	—
IIIb	7.	6	—	—	—	6	—	—	—	1	5	—	—	2	1	3	—
IIIa	8.	13	1	1	2	14	—	—	—	5	9	—	—	3	6	3	2
IIb	9.	19	—	1	3	18	—	—	1	3	13	3	—	7	3	5	4
IIa	10.	10	—	—	1	10	—	—	—	1	9	—	—	5	2	2	1
Ib	11.	14	—	—	2	12	1	—	1	2	9	3	—	2	5	4	3
Ia	12.	11	—	1	—	11	—	—	—	4	6	1	—	3	2	5	1
Zus.		103	1	3	8	100	1	1	2	31	66	7	—	45	25	23	11
Darunter Schülerinnen						1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1

Gesamtzahl 107.

## VII. Statistik der Prüfungen.

Die Reifeprüfung haben am 26. Februar 1909 bestanden:

Zu- und Vorname	Geburtsdatum	Glaubensbekenntnis	Zeit des Eintritts	Klasse	Demnächstiger Beruf	Beruf der Eltern	Wohnort
1. Bert, Richard	21. 2. 1889	evangel.	August 1907	Ia	Militärfach	Pfarrer	Weisenau, Kreis Mainz
2. v. Blumenthal, Götz	11. 1. 1889	"	Ostern 1907	Ib	Rechtswissenschaft	Gutsbesitzer	Deutsch-Pudiger, Kreis Schlawe
3. Bohn, Ernst	21. 7. 1890	"	Ostern 1900	VI	Germanistik und Geschichte	Rentmeister	Laubach
4. Bornemann, Kurt	12. 5. 1890	"	Ostern 1906	IIa	Landwirtschaft	Domänenpächter Lehrer	Obbornhofen, Kreis Giessen
5. Deiss, Reinhard	8. 10. 1890	"	Pfingst. 1906	IIa	Theologie		Bellersheim, Kreis Giessen
6. Feldmann, Theodor	7. 2. 1890	"	Ostern 1903	IIIb	Staatswissenschaft	Landwirt	Lauter, Kreis Giessen
7. Gerhard, Ernst	18. 6. 1888	"	Herbst 1898	V	Mathematik und Naturwissenschaft	Reallehrer	Laubach
8. Hess, Otto	10. 3. 1890	"	Herbst 1901	V	Klass. Philologie	Landwirt	Münster, Kreis Giessen
9. Schmall, Friedrich	3. 10. 1887	"	Herbst 1904	IIb	Marineaufach	Kaufmann	Giessen
10. Steller, Otto	11. 12. 1888	"	Ostern 1898	VI	Kaufmännischer Beruf	Kaufmann	Laubach
11. Volp, Karl	13. 3. 1889	"	Ostern 1898	VI	Theologie	Pfarrer	Laubach
12. Erdmann, Bertha	5. 5. 1873	"	25. Mai 1908	Ia	Medizin	Oberlehrer	Hamburg

## VIII. Zur Geschichte der Anstalt.

### I. Personalangelegenheiten.

Gleich zu Beginn des Schuljahres sah sich Herr Oberlehrer *Franz* durch eine heftige Neuralgie, die im Gefolge einer am Ende des Winterhalbjahres überstandenen Influenza-Erkrankung aufgetreten war, genötigt, am 11. Mai 1908 um einen mehrwöchigen Urlaub nachzusuchen. Seine Vertretung übernahmen in den ersten 14 Tagen die Mitglieder des Kollegiums, sodann Herr Lehramtsreferendar *Adolf Schneider*, der vom 25. Mai bis zu den Sommerferien den französischen und englischen Unterricht an unserer Anstalt erteilt hat. Nach den Sommerferien konnte Herr Oberlehrer Franz seinen Unterricht wieder aufnehmen.

Herr Lehramtsassessor *Becker* war vom 7. August bis zum 1. Oktober 1908 zur Ableistung einer militärischen Übung beim Infanterie-Regiment Nr. 117 einberufen. Seinen Unterricht erteilte vom Ende der Sommerferien bis zu den Herbstferien Herr Lehramtsassessor *Wilhelm Friedrich*.

Zum 25. November 1908 wurde dem *Direktor* von Sr. Kgl. Hoheit dem Großherzog das Ritterkreuz 1. Klasse des Verdienstordens Philipps des Großmütigen verliehen.

Durch Allerhöchstes Dekret vom 6. Januar 1909 wurde Herr Oberlehrer *Sandmann* an die Viktoriaschule und das Lehrerinnenseminar in Darmstadt versetzt, nachdem er über 5 Jahre an unserer Anstalt tätig gewesen war. Unsere besten Wünsche begleiten ihn in sein neues Amt.

Am gleichen Tag wurde dem Lehramtsreferendar Herrn *Georg Freitag* die provisorische Verwaltung einer Lehrerstelle an dem Gymnasium Fridericianum übertragen.

## 2. Der Unterricht.

Das Schuljahr begann Montag, den 27. April 1908, mit der Prüfung der neu angemeldeten Schüler, der Unterricht Dienstag, den 28. April. Das Sommerhalbjahr schloß Mittwoch, den 30. September. Das Winterhalbjahr begann Donnerstag, den 15. Oktober, und schließt Samstag, den 3. April 1909.

Am 11. September 1908 sowie am 21. Januar 1909 beehrte Herr Geheimer Oberschulrat *Nodnagel* die Anstalt mit seinem Besuche und wohnte dem Unterricht in mehreren Klassen bei.

## 3. Reifeprüfung.

Am 26. Februar 1909 fand unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Oberschulrat *Nodnagel* die mündliche Reifeprüfung statt. Sämtliche 12 Oberprimaner konnten für bestanden erklärt werden; 3 waren von der mündlichen Prüfung befreit. Bei der diesjährigen Prüfung erwarb sich auch zum erstenmal eine Dame an unserer Anstalt das Zeugnis der Reife, nachdem sie ein Jahr lang der Oberprima angehört hatte.

Auch in diesem Jahre unterzog sich Herr Kreisarzt *Dr. Königer* freundlichst der Aufgabe, unsern Abiturienten die von Großh. Ministerium angeordnete gesundheitliche Belehrung zu erteilen, wofür ihm an dieser Stelle nochmals unser bester Dank gesagt sei.

## 4. Schulfeierlichkeiten.

Am 23. Juni 1908, dem Geburtstag weiland *Sr. Erlaucht des Grafen Friedrich zu Solms-Laubach*, schmückten die Sextaner, nachdem ihnen ihr Klassenführer, Herr Reallehrer Gerhard, von den Schicksalen der ehemaligen Laubacher Lateinschule und der Errichtung des Gymnasiums erzählt hatte, in üblicher Weise das Denkmal des hohen Begründers der Anstalt mit Blumen.

Am 15. August 1908 beteiligte sich das gesamte Gymnasium an der Feierlichkeit der Beisetzung weiland *Sr. Erlaucht des Grafen Ernst zu Solms-Laubach*.

Da an dem Sedantage die Ausführung des üblichen Schulspazierganges durch das anhaltende Regenwetter unmöglich gemacht wurde, wurde im Festsaal der Anstalt eine einfache Feier veranstaltet, die mit Rücksicht auf unsere zahlreichen auswärtigen Schüler schon am 1. September stattfand. Am 2. September fiel der Unterricht aus.

Am 17. September 1908 fiel zur Feier des Geburtstages Ihrer Kgl. Hoheit der Großherzogin der Unterricht aus.

Die Geburtsfeste Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs und Seiner Majestät des Kaisers wurden am 24. November 1908 und am 26. Januar 1909 durch öffentliche Festakte in gewohnter Weise gefeiert. Die Festrede hielt am 24. November Herr Lehramtsassessor *Becker* über Großherzog Ludwig I., am 26. Januar Herr Professor *Dr. Wetzell* über die Hohenzollern und die Musik.

## 5. Sonstige Veranstaltungen.

Die vorgeschriebenen Schulspaziergänge wurden regelmäßig jeden Monat ausgeführt. Turnspiele wurden das ganze Jahr hindurch eifrig betrieben. Der Pflege des Fußballspiels widmete sich der unter unsern Schülern bestehende Fußballklub, der 25 Mitglieder zählte. Die durch den lange dauernden Winter gebotene reichliche Gelegenheit zum Schlittschuhlaufen und Rodeln wurde nach Möglichkeit benutzt.

An den Arbeiten der Schülerwerkstätte nahmen in diesem Winter 23 Schüler teil. Es wurde vom 4. November bis zum Schluß des Winterhalbjahres an wöchentlich 3 Abenden gearbeitet. Die Beschäftigung der Schüler umfaßte die gleichen Gebiete wie im letzten Jahre. Wieder wurde vor Weihnachten eine Ausstellung der angefertigten Arbeiten veranstaltet, die von dem Erfolg des Unterrichts ein sehr erfreuliches Bild bot. Dem verdienten Leiter der Schülerwerkstätte, Herrn Kammerrat *Brückelmann*, sei auch an dieser Stelle unser wärmster Dank ausgesprochen.

Der Pflege der Stenographie widmeten sich ein Stenographenverein nach Gabelsberger mit 12 und ein solcher nach Stolze-Schrey mit 14 Mitgliedern. In beiden erteilten während des größten Teiles des Jahres Angehörige der oberen Klassen Unterricht und bildeten in ihren Anfängerkursen je 8 Schüler in der Stenographie aus.

Die von dem Gießener Stadttheater veranstalteten Schüleraufführungen klassischer Stücke wurden von Schülern der oberen Klassen mehrfach besucht, so Die Jungfrau von Orleans, Maria Stuart, Die Piccolomini und Wallensteins Tod. Um die Vorbereitung und Führung machte sich neben verschiedenen andern Mitgliedern des Kollegiums Herr Oberlehrer *Ernst Keller* besonders verdient.

Nach mehrjähriger Unterbrechung konnte in diesem Winter zum erstenmal wieder ein Krankenträgerkursus abgehalten werden. Die Leitung übernahm mit liebenswürdiger Bereitwilligkeit Herr Sanitätsrat *Dr. Vogel*, der von den Herren Oberlehrer *Keller* und Lehramtsassessor *Becker* aufs beste unterstützt wurde. An den Übungen, die vom 3. November bis 22. Dezember dauerten, nahmen 7 Oberprimaner und 9 Unterprimaner teil. Den Herren, die sich der Mühe der Leitung unterzogen, sprechen wir auch an dieser Stelle unsern herzlichen Dank aus.

In den Pfingstferien beteiligten sich 4 Schüler unter Führung des Herrn Professors *Osswald* an der Schulfahrt des deutschen Flottenvereins nach Hamburg und Kiel.

#### 6. Gesundheitszustand.

Abgesehen von der schon erwähnten Erkrankung des Herrn Oberlehrers *Franz* war der Gesundheitszustand der Lehrer und Schüler andauernd günstig.

Der Hitze wegen mußte am 2., 4., 17., 19. und 20. Juni 1908 die letzte Vormittagsstunde ausfallen; am 4. Juni auch der Nachmittagsunterricht.

Unser langjähriger Pedell *Göbel* mußte Mitte Februar dieses Jahres wegen eines Darmleidens beurlaubt und in die Universitätsklinik in Gießen verbracht werden. Nachdem die dort vorgenommene Operation gut verlaufen ist, dürfen wir hoffen, daß er zu Beginn des neuen Schuljahres völlig hergestellt und imstande sein wird, seinen Dienst wieder zu übernehmen. Für die Zwischenzeit ist dieser mit Genehmigung Großh. Ministeriums *Peter Kraft* aus Laubach übertragen worden.

#### 7. Gebäulichkeiten.

Auch in diesem Jahre wurde in den Gebäuden der Anstalt eine Reihe kleinerer und größerer Erneuerungsarbeiten ausgeführt. Den städtischen Behörden gebührt für das in dieser Hinsicht bewiesene freundliche Entgegenkommen unser aufrichtiger Dank. Mit besonderer Freude begrüßen wir es, daß die Baupläne für die neue Turnhalle während dieses Winters ausgearbeitet worden sind, und daß nunmehr der Bau bis zum Beginn des Winterhalbjahres fertiggestellt werden soll.

#### 8. Geschenke.

Für die Schülerwerkstätte stellte uns *Grossherzogliches Ministerium des Innern* wiederum 250 Mark zur Verfügung.

Von dem *Rektorat der Landesuniversität* erhielten wir im Auftrag Großh. Ministeriums ein Exemplar der zur Erinnerung an die dritte Jahrhundertfeier der Universität geprägten Plakette.

Für die Bibliothek überwies uns *Grossh. Ministerium* die weiteren Lieferungen des Thesaurus linguae latinae. Von der *Grossh. Zentralstelle für die Landesstatistik* erhielten wir: Mitteilungen u. s. w. Nr. 861—873 (Band 38), sowie Beiträge zur Statistik des Großherzogtums Hessen, Band 58 (1908) Heft 1—5.

Außerdem übersandten eine Anzahl von Verlagsbuchhandlungen Schulbücher ihres Verlages.

Für die Schülerbibliothek schenkte der Abiturient *Ernst Bohn* den 1. Band des Balladenbuchs der Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung.

Für die naturwissenschaftlichen Sammlungen stiftete *J. Kagerahs Verlag* in Hamburg die Nr. 36 seiner technologischen Lehrmittel (Die Gewinnung und Verbreitung der Kaffeebohne); *E. Maus* (Ib) ein Manometer, *E. Jüngst* (V) einen Neuntöter.

Für die genannten Geschenke sagen wir den Gebern unsern besten Dank.

## IX. Bekanntmachung.

Anmeldungen neu eintretender Schüler werden Mittwoch, den 7. April, sowie Samstag, den 17. April, vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtszimmer des Direktors entgegengenommen. Dabei sind vorzulegen:

1. Ein Auszug aus dem standesamtlichen Geburtsregister, in welchem der Rufname unterstrichen sein muß.
2. Eine Bescheinigung über die erfolgte Impfung oder Wiederimpfung.
3. Ein Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule oder ein beglaubigtes Zeugnis über Betragen und private Vorbildung.

Die Aufnahmeprüfung findet am 19. April vormittags 8 Uhr statt; der Unterricht beginnt am 20. April vormittags um 8 Uhr. Auf die Zugverbindungen von und nach Hungen und Mücke wird bei der endgültigen Festsetzung der Unterrichtszeit nach Bedürfnis und Möglichkeit Rücksicht genommen.

Die in die unterste Klasse aufzunehmenden Schüler müssen spätestens am 30. September 1908 neun Jahre alt werden, deutsche und lateinische Schrift geläufig lesen und schreiben können, in der Rechtschreibung einige Sicherheit besitzen und in den vier Grundrechnungsarten geübt sein.

Die Aufnahme in eine höhere Klasse ist durch die Kenntnis des Lehrstoffes der vorhergehenden Klasse bedingt.

Die Eltern, besonders der neueintretenden Schüler, machen wir auf folgende Bestimmungen ausdrücklich aufmerksam:

1. Absatz 1 und 2 (Anfang) des § 7 der Schulordnung bestimmen:

„Die auswärtigen Schüler haben vor der Wahl oder vor dem Wechsel einer Wohnung dem Direktor hiervon Mitteilung zu machen.“

„Der Direktor hat das Recht und die Pflicht, gegen die Wahl oder die fernere Benutzung einer Wohnung Einspruch zu erheben, wenn zu befürchten ist, daß ein Pflege- oder Kosthaus auf den Schüler einen nachteiligen Einfluß übe . . . .“

2. Die Tage, an denen in jeder Woche die Hefte mit den verbesserten und beurteilten schriftlichen Arbeiten sich in den Händen der Schüler befinden, werden zu Beginn jedes Halbjahres den Schülern zum Zwecke der Mitteilung an die Eltern bekannt gegeben.

Nach einer Verfügung Großh. Ministeriums ist die Note „teilweise genügend“ abgeschafft und gilt V künftig = „ungenügend“.

Es empfiehlt sich, wenn die Eltern unserer auswärtigen Schüler die Absicht einer Rücksprache mit dem Direktor oder dem Klassenführer vorher mitteilen.

An die Eltern und Pflegeeltern unserer Schüler richten wir die Bitte, uns über Unzuträglichkeiten, die geeignet sind, die Handhabung der Schulzucht zu erschweren oder eine Überbürdung herbeizuführen, vertrauensvoll Mitteilung zu machen. Anonyme Zuschriften können nicht berücksichtigt werden.

Die Pflegeeltern von Schülern, namentlich der oberen Klassen, bitten wir, bei der Ausstellung der Entschuldigungen wegen Schulversäumnis recht vorsichtig zu verfahren.

Die Prüfungsordnungen und Lehrpläne für die höheren Lehranstalten des Großherzogtums Hessen sind in einer amtlichen Handausgabe (Darmstadt, Staatsverlag 1906. Preis 1 Mk. 20 Pf.) erschienen.

Die Ferien fallen im kommenden Schuljahr in folgende Zeiten:

- Pfingstferien vom 30. Mai bis 6. Juni 1909.
- Sommerferien vom 15. Juli bis 11. August 1909.
- Herbstferien vom 30. September bis 13. Oktober 1909.
- Weihnachtsferien vom 23. Dezember 1909 bis 5. Januar 1910.
- Osterferien vom 20. März bis 3. April 1910.

Grossh. Direktion des Gymnasiums Fridericianum

**Dr. Müller.**

VERZEICHNIS

Die erste Abtheilung enthält die Geschichte der Stadt Düsseldorf  
von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. Die zweite Abtheilung  
enthält die Beschreibung der Stadt und ihrer Umgebungen.  
Die dritte Abtheilung enthält die Geschichte der Kunst und  
Wissenschaften in Düsseldorf.

Verlag von Neumann, Neudamm, 1844.